Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. M.

nbe Bie

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfall. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Beltellgeld, auch bei Poftbegug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poltbezug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig., Reklamezeile 25 Pig.

A 118.

Montag, den 31. Juli 1911.

5. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Betrifft: Die Abhaltung eines Obstmarttes in Wiesbaden. Der 13. sandw. Bezirts-Berein (Obstdau-Berein für Stadt-und Landtreis Biesbaden) veranstaltet auch in diesem Jahre in Biesbaden in der ersten Halfte des Manats Ottober einen zwei-Bigen Doftmartt für gepfludtes und fortiertes Tafel- und Birt-Paltseblt. Der Bertauf erfolgt in ber Hauptlache in verfand-itriger einheitlicher Berpadung in Riften und Spanforben gu 50, und 10 Bfund; boch ift auch ber Berfauf nach Broben (Ber-

frufsmufter) jugelaffen. Die Mitglieder des Bereino werden auf diese Gelegenheit aumertsom gemacht und eingeladen, ihr Dost auf dem Martte um Rauf auszubieten.

Anmelbeicheine und Marktordnung sind von Kreisobstbau-lehrer Bickel in Wiesbaden zu beziehen, der auch jede weitere Aus-kunft erteilt. Rabere Angaben über den genauen Zeitpuntt und den Berkaufsort werden rechtzeitig erfolgen.. Biebrich a, Rh., den 20. Juli 1911. Der Barfihende des 13. landw. Bezirks-Bereins. gez.: Bollmer,

Bird veröffentlicht. Die Herren Burgermeister ersuche ich, Borstehendes wieder-holt auf ortsübliche Weise betannt zu machen und die Beschickung bes Obsmarttes nach Möglichteit zu sordern. Wiesbaden, ben 21. Juli 1911,

Der Königl, Landrat, J. B.: Ried.

3.-Rr. II. 5584.

Befanntmadjung Das Muffteigenlaffen von Drachen in ber Rabe von elettrifden Beitungen ift verbaten. Die Eltern haften für ihre Rinder. Sochheim a. M., ben 21. Juli 1911.

Die Boligei-Bermaltung: 28 al ch.

	Bekanntmachung						GinWockenbeitrag der Lohnflage
ber Landes Berjicherungsanstalt Gessen Rassan ist den Areis Wiesbaden (Land). 34 des Invaliden-Bersicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899.) icherungspisichtigen Bersonen in dem Areis Wiesbaden Land) sind sür die Beit vom 1. Januar 1904 dis zum 31. Dermber 1910, vorbehaltlich eiweiger anderweiter Festsehung, landbezeichnete Wochenbeiträge zu entrichten, und zwar:							Sür 1 11 111 11 1 V V non
							981, 981, 981, 981, 981, 981, 981, 981,
							11. Mitglieder der Fabrikkrankenkoffe von galle & Co. zu Biebrich a. Rh.: SS 56 und 20 des Statuts. 12. Mitglieder der Fabrikkrankenkoffe der beringenkommerklache Bering beringenkommerklache Bering beringen der kinden Gelenbergen und gebenden Lagender.
	Sür	(Ein	Boi r &	chent chent	beitr flaff	e	SS 4 und 15 des Statuts. 13. Mitglieder der Kranfenfasse der Bapier- marensahrif A. Schandug & Cie. 30
2			von Bi. Bi. Bi. Bi. Bi.				Biebrich a. Rh.: Mitalieder:Klaffe II
1,	Mitglieder d. allgemeinen Anappidaits- vereins Naffau und der zu demielben gebörigen knappidaitliden Arankenkalie Naurod zu Naurod bei Wicobaden:						" IV
	Arbeiter- bezw. Mitglieder-Rlaffe !	1		24	-		Witglieder-Klaffe I
2,	Mitglieder ber gemeinfamen Orth-	12	T.		30	57	, m
	Dinglieber-Rlaffe I	14	20	24	-		14a. Mitglieder der Krankenkasse der Airma Henkell u. En., zu Biebrich a. Rb. Mitglieder-Klasse 1
. 00	Mitalieber ber gemeinigmen Oris-	-	-	11	30	36	\$ 5 der " " " " 20 24 - - - - - - - - -
	\$ 12 bes Statute. Till und IV	-	20	24	- - 30	-	14b. Mitglieder ber Krankenkaffe für die gelde der dreiche ber dreiche Sellerei der Firma "Rheingold" gu Schlorft in a Rh.
-	Mitalieder ber gemeinsamen Orte- tranfenkaffe gu Rambach:		-	-	1	36 (Schlorn in a Mo. § 16 dec Sahungen Ser Krunkenkalkenbei- räge zu dermide zu begreben wirnlich, Ar- beitsverbientes fallt.
	\$12 bes Mitglieber-Riaffe I und III		20	11	30		Rlaffe ! bet einem Tagelobn bis einschl. 14 Staffe II bet einem Tagelobne von mehr
200	Ditglieder der gemeinfamen Orts frantentaffe ju Bierfiadt: " Witglieder-Rlaffe !	-	1	1	1	-	als 1,16 Mf. bis einicht. 1.83 Mf
	etaturs " " III		200	0 - 24	1 =	=	nis 2,83 Mt. bis einicht. 3,83 Mt 36 Majie V bei einem Lagelobne üb. 3,83 Mt 36 16. Lehrer und Erzieber:
	Mitglieder ber gemeinfamen Orti frantentaffe gu Schierficin: Mitglieder Rinfie !				31		b) mit einem Jahresarbeitsverblenstvon mehr als 1150 bis 2000 Bif
	\$ 14 br8 " II und I VI und VI VII	V . i	- 2	- 2	1 -	=	17. Sausbeamtinnen (Sausdamen, Sausdamen, Sausdamen, Stützen) balterinnen, Stützen) tofern für diese Berfonen als Mitglieder einer Krantenkasse nicht etwa Beiträge
	"Mitalieber ber Orisfrankentaffe Rr.	5				_	einer höheren Lohnflage zu entrichten find. 18 Die mit der Lande und Forstwirtschaft Die Wochenbeiträge ber
	Statute " III - IV		- 2	- 3	0 -		beichaltigten Betriebsbeautten. melde der wirkliche Jahresarbeitisverdient jatt und gewart.
	5. Mitglieder ber gemeinfamen Ort trantentaffe gu Sommenberg:	81				50 -	bis 300 M. bis 300 M. are mide ols acon mide ols acon mide ols sen m
	\$12 bes " " III		- 2	March 1	14 -		
	Mitglieber ber Gabriffrantentaffe b					_ 36	10 office the local in South and Northwitte
	etatu 8 Witglieder-Slinfie 1	1		- 2	24	30 -	fchaft sowie in sonniger Weise berwart tigten Bersonen, welche feiner der vor- genonnten Frankenkassen ungehören:
	10. Mitglieder ber Arankenkafie der Fire Thomwert Biebrich, Akt Gefellschaft Liebrich a Rh.: Witglieder Klaffe !		4				a) männlich b) weiblich 20. Lebrlinge und Lebrmäden fiber 16 Jahrealt welche feiner der vorgenannten
	\$4 bed " " II			20	24		Yehrlinge

Alle in santiger Brite be chaftigten Bersonen, welche in einer der bezeich neten Arantentassen nicht ange den auch nicht au den Lebrern und Erziedern, den Dausdeamtinnen, sowie zu den in der Land- und Forswirtsichaft beschäftigten Bersonen gehören, von minnliche Bersonen	1111	- 1 20 20	1811	30	

den Befanntmachungen maggebenden. Die Bermendung von Beitragemarten einer hoberen Lobn-Die Berwendung von Beitragsmarken einer höheren Lohnfiasse — als gesehlich vorgeschrieben — ist allgemein zulässig.
Benn zwischen dem Arbeitgeber und dem Berschieberten die Bersicherung in einer höheren Lohnflasse nicht ausdrücklich vereindart
ist, so ist der Arbeitgeber nur zur Leistung der Hälfte dessenigen Beitrages verpstichtet, welcher nach der vorstebenden Befanntmachung sie den Bersicherten zu entrichten ist.
Ihr richtigen und rechtzeitigen Berwendung der fälligen Beitragsmarken sind die Arbeitgeber verpstichtet. Rechtzeitig geschieht
die Berwendung nur dann, wenn sie bei jeder Lohnzahlung und,
menn keine Lohnzahlung statisindet und der Lohn gestundet wird,
bei Beendigung des Dienstverhältnisses ober am Schlusse eines

bei Beendigung bes Dienstoerhaltniffes ober am Schluffe eines jedne Kalenderjahres ersolgt. Den Arbeitgebern steht das Recht zu, bei der Bohnzahlung den bei ihnen belchästigten Personen die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Diese Abzüge dürsen sich jedoch höchstens auf die für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden entriciteten Beitrage erftreden. 211s Lebngahlungen

gelten auch Abschlagszahlungen.
Findet die Beschäftigung einer versicherungsplitchtigen Person nicht während der ganzen Beitragsmoche bei demselben Arbeit-geber statt, so ist von demsenigen Arbeitgeber der volle Wochengeber flatt, so ist von deinsenigen Arbeitgeber der volle Wochenbeitrag zu entrichten, welcher den Bersicherten zuerst beschäftigt.
Murde dieser Berpstichtung nicht genügt, und hat der Bersicherte
den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat derzenige Arbeitgeber,
welcher den Bersicherten weiterhin beschäftigt, den Bochenbeitrag
zu leisten. Steht der Versicherte gleichzeitig in mehreren die Berlicherungspflicht begründenden Arbeitse und Dienstwerbältnissen, so
haften alle Arbeitgeber als Gesamtschuldener für die vollen Wochenbeiträge. Die untersoliene Warfenvermendung sonn nicht damit beitrage. Die unterlaffene Martenverwendung fann nicht bamit beitrage. Die unterlassene Markeiverwendung kann nicht damit entschuldigt merden, das ein anderer Arbeitgeber, der den Bersicherten vorher beschäftigt habe, zur Beitragsleistung verpflichtet gewesen sei. Bersicherungspflichtige Bersonen sind befugt, die Beiträge an Stelle der Arbeitgeber zu entrichten. Dem Bersicherten, welcher die vollen Wochenbeiträge entrichtet bat, steht gegen den zur Entrichtung der Beiträge verpflichteten Auf Erstättung der Hilbe des Beitrags zu, wenn die Marken vorschriftsmößig entwertel sind

Ourch das neue Invalidenversicherungsgesch ist die Bersiche-rungsplicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Wertmeister, Technifer, Lehrer und Erzieher, sosen ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mt. nicht übersteigt. Lehrer und Erzieher an öffentlichen Schulen oder Unstalten unterliegen der Versicherungspsischt nicht, solange sie lediglich zur Ausbisdung für ihren zutünzigen Beruf beschäftigt werden, oder solen ihnen eine Anwartschaft auf Pension im Beirage der geringten Innaliken unterleichen Innaliken unterleichen Innaliken unterleichen Innaliken unterleichen Innaliken unterleichen Innaliken gemährleistet fen Invalidenrente (minbeften 111,60 DRL) jahrlich gemabrleiftet

Die Berficherungspflicht ergreift auch folche als Lebrer tätige Bersonen, metche aus bem Stundengeben bei wechseinden Auftrag-gebern ein Gewerbe machen (selbständige Musittehrer, Sprachlehrer uim.) und zwar auch bann, wenn fie ben Unterricht in ber eigenen Wohnung erteilen.

Folgende Perfonen find besugt, freiwillig in die Berficherung einzutreien, jolange fie bas 40. Lebenjahr nicht vollendet

haben (Selbstrersicherung):

1. Betriebsbeamte, Wertmeister, Techniter, Handlungsgehilfen und sonstige Angestellte, beren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberus bildet, serner Lebrer und Erzieber, sämmtlich sosen ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn ober Gehalt mehr als 2000 Mt., aber nicht über 3000 Mt.

2. Bewerbetreibende und fonftige Betriebeunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspstichtige Lohn-arbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbeireibende sämtlich sowiel nicht durch Beschluh des Bundesrats die Bersiche-

rungspflicht auf fie erftredt worden ift. Berjonen, beren Urbeitsverdienft in freiem Unterhalt befteht, sowie biejenigen, welche nur vorübergebenbe Dienftleiftungen verrichten und beshalb ber Berficherungspflicht nicht unterliegen.

Berficherte, bei benen die Borausschungen für die Bersiche-rungspsticht und Gelbstversicherung aufhören, tönnen die Ber-sicherung sreimillig sortschen, sosen sie noch nicht dauernd erwerds-

Die freiwillige Berficherung ift an die Entrichtung von Beiträgen einer bestimmten Lobnflaffe nicht gebunden; bierbei fteht vielmehr die Berwendung von Beitragsmarten zu 14, 20, 24, 30 und 36 Piennig frei.

Bur Berwendung ber Beitragsmarten auf Grund ber Ber-sicherungsplicht und sich baran anschließender Weiterversicherung find gelbe, und für die Selbstversicherung und deren Fortjestung

graue Quittungstarten zu verwenden. Die aus der Berficherungspflicht fich ergebende Anwartschaft erlifdt, wenn mabrend zweier Jahre nach bem auf ber Quittungsfarte verzeichneten Musftellungstag ein die Berficherungspflicht begrundendes Arbeito- ober Dienftverbaltnis ober bie Beiterverficherung nicht ober in weniger als insgesamt 20 Beitragswochen bestanden bat. Bei ber Gelbsteersicherung und ihrer Fartsetzung muffen zur Aufrechterhaltung ber Anmartichaft mabrend ber an-gegebenen 2 Jahre mindeftens 40 Beitrage entrichtet werben. Caffel, 26. Mars 1904.

Der Borftanb: Riedelel Freiherr zu Eifenbach, Landeshauptmann,

Borftebenbe Befannimachung mirb hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Polizeivermaltungen ju Biebrich und Sodibeim und bie 5)erren Bürgermeister ber iibrigen Gemeinden des Kreises werden ersucht, die Befanntmachung durch Aushang an der für amtsiche Befanntmachungen bestimmten Stelle zur Lenntnis der Beteiligten zu bringen. Gin zu diesem Iwede bestimmter Libbrud ist Ihnen bereits gunefunbt morben.

Die Befanntmachung vom 14. Dezember 1899 nebit Rach-tragen ist burch die obige Befanntmachung vom 26. Mars 1904 aufgehoben morben.

Wiesbaben, den 4. Juni 1904.

Der Ronigliche Lanbrot von herzberg.

3.-Rr. 1. 3. 368.

Bird wieberholt veröffentlicht mit bem Bemerten, bag bie ingwischen erfolgten Aenberungen in ber Nachwellung ichon berüdflichtigt find und die Befanntmachung bis auf weiteres ihre

(Billtigfeit behalt: Biesbaden, ben 22. 3nii 1911.

Der Rönigliche Lanbrat 3. M. gez. Ried Regterungs-Mfeffor.

3. Nr. I. J. 539.

Richtamtlicher Teil.

Marotto.

London. Wie bas Reuteriche Bureau erführt, ift in ber Internationalen Lage feine neue Entwidlung zu verzeichnen. Co liegt feine Berechtigung fur bas Gerucht bor, bag eine internationale Ronfereng einberufen merben folle, um bie aus ben Bargangen in Marotto entftandene Lage ju bisfutieren. Es mirb barauf hingewiefen, bof angefichts ber Ertfarung bes Premierminifters non Geiten Großbritanniens fein folder Boridiag gemocht werben founte, wenn es ober bis es nicht fiar hervortreten murbe, bah Frankreich und Deutschland nicht im Stande feien, eine befriedigende Bolung unter einander zu erreichen, und ba, fetbit wenn ein folder Ctand ber Dinge eintreten follte, alles, mas Seiner Mojeftor Regierung für Grofibritannien für notwendig holie, barin besteht, baf es einen aftiven Unteil an jeber Dis fulfion über Die Lage nehmen mufte, burch bie feine Intereffen berührt merben ober berührt merben fonnen.

Die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt in ihrer Mochenrundschau: lieber bie Saining Englands in ber marottuniichen Frage maren nicht fowohl burch Leufjerungen britifcher Minifter, mie durch Artifel ber Lanboner und Barifer Preffe 3meifel emiftanben. Die auf Dieje Weife in Die europaliche Lage hineingetragene Unruhe gu gerftreuen, mar bie Aufgabe, Die Afquith in ber non thm wor bem Saufe ber Gemeinen am 27, Juli abgegebenen Erflerung geftellt war. Der Leiter ber englifchen Regierung wies Die pon Barifer und Londoner Blattern angefundigte Abficht einer Cinmifdung Grofibritanniens in territoriale Abmachungen anderer Großmadte über bie Gebiete von Beftafrita außerhalb Marottes als bosmillige und völlig grundlofe Erfindung gurud. Diefe beftimmte Ablage an beutichfeinbliche Drobnoten in ber Breffe haben wir erwortet. Daf baneben Mquith ben bereits in einer frfiberen Erffdrung über Marotto enthaltenen Sinweis auf Die Bahrung ber eigenen Butereffen Englande in Rorbofrifa unterftrichen bat, tann umfo meniger befremben, als gerabe die Lage, melde bem id,erififden Reiche burch Sandtungen außerhalb ber Algecirosatie entftanben find, auch Anfag gu ber jungften Afrion bilbete und gu Berhandfungen mit Frantreich führte.

Barto, 31. Juli. Mus Cabir wird gemeibei: Dos Ranonenboot "Banther" ift bier eingetroffen, um die Boft für ben Rreuger "Berlin" bier abguboten.

Tages=Rundschau.

Swinemunde, Reichstangler v. Beihmann Sallmeg und Stantsfetreibr v. Riberten-Waechter find Camstag nachmittag 4 Uhr 20 Min. bier auf bem Stadtbabnhof eingetroffen, mo Befanbter v. Treutier jur Begriffung ericbienen mar. Der Salonmagen murbe bis gur Liegestelle ber Jodit "Dobengollern" übergeführt, werouf beide herren auf ber Kalferfactt Bobnung nabmen. Der Ralfer empfing ben Reichstunger und heren v. Riberlen-Baechter bald barauf. Um 5. Uhr unternahm ber Raifer mit ben herren ber Umgebung eine Musfahrt in Mutomabilen bei fehr ichonem Better. 3m erften Wagen nahm ber Raifer mit bem Reichstangler Blag. Das Bublitum begrüßte ben Raffer mit anbouernben Sochrufen. Der Reichstangler ift Comning nachmittag nach Sobenfinom abgereift; ebenfo ber Staatsfefretar u. Riberlen-Waechter, welcher nuch Berlin gurudtebrt.

Das Befinden des Pringregenten von Bagern, Die Korrefpondeng Soffmann meibet aus Munden: Die in ben legten Tagen umlaufenden alarmierenden Radirichten über bas Befinden bes Bringregenten geben ben unterzeichneten Beibargten Unfaß ju folgenber Erfffrung: Bu einer befonberen Carge besteht feine Beranlaffung. Der Bringregent leibet bei feinem hoben Aller unter ber Einwirtung ber anhaltenben abnormen Sitze, bat aber bieber feine Rebensgewohnheiten beibehalten, nimmt bie gewohnten Bortrage entgegen, erlebigt bie Regierungsgeschafte und unternimmt auch tuglich Spagierfahrten. Der Appetit ift febr gut, nur ift bie Rachtrube vielfach geftort. Es ift zu boffen, bag mit bem Ruitgang ber haben Temperatur auch die Ermüdungserscheinungen zu rudgeben merben. ges. Dr. v. Angerer, Roniglicher Gebeimer Rat, Dr. Raftner, Stöniglisher Mediginalrat.

Die neue Fortifitetion Belgoland wird morgen Dienstag eingerichtet und bamit vergeichnet die beutsche Infel einen neuen michtigen Bunft in ihrer Gefchichte. Schon langere Beit ift bas früher gu Rughaven gehörige, feit vierzehn Tagen bem Norveitentapitan Bollhard unterftebenbe Artifleriebepot in Selgaland auf eigene Fuße gestellt worben. Mit ber Errichtung ber neuen Fortifitation fallt die legte Berbindung ber Rommandantur Helgoland mit ber Kommandantur ber Befeftigungen von Rughaven.

Einen erfolgreichen Batronillenritt unternahm in Deutschslübmeftafrifa hauptmann Sollanber mit einer Abteilung Schuftruppler, indem er ben berlichtigten Gererofapitan Ranjemme, ber megen Ermordung von brei Polizellergeanten verfolgt murbe, nebft 70 feiner Spiefgefellen fafte. - Bei bem Bufammenftog mit ber hererabunde, die im Lande raubend umbergog, tam es gu einem geführlichen Rampie. Bier Dereros murben getotet, ein Colbat ber Schuftruppe leicht verwundet.

Brigen, Das Großherzogspaar von Baben ift in Goffenfaß ein-

Der frühere preuhische Minifterprofibent Graf Botho gu Culenburg feiert am beutigen Montug feinen 80, Geburtstag. Dit aufrichtiger Genugtung und Anertennung erinnect fich die "Nordbeutsche Milg. 3tg." babei ber Berbienfte, bie ber greife Staatmonn im Laufe feiner langen und hervorragenden Tätigteit fich erworben hat, und fügt baran den Bunich, daß ihm noch manches freundliche Lebensjahr in Ruftigfeit beichieben fein moge. Erz. Culenburg mar Ministerprafibent Breugens, als biefes Mmt gegen ben Billen Bismards gur Beit bes Grafen Capeloi von Reichsfanglerumt abgetrennt worben war.

Jur einen Musbau ber Wafferftragen trat ber bagrifche Thronfolger Bring Ludwig in einer Rebe ein, die er in ber Sigung des Grefien Ausschuffes des Jentralvereins für deutsche Binnenfoliffabrt in Roburg gehalten bat. In ber Sigung gelangte eine Refolution jur Annahme, nach ber ein Stichtanal von Bamberg nach Roburg in bos Gefamtprojett bes Werra-Main-Ranais auf genommen werben foll. Pring Ludwig fprach bagu in langeren Musführungen über bie bentiden Bafferftragen und ihre fegentreiche Birtung auf die Bevölterung und rebete großzugigen Randlprojetten das Wert. Wenn man Ranale baue, folle man nicht mittlere, sondern große fluffe dazu benugen. Es gette, für große Ideale gu tampfen und barin muffe fich die Benotferung des beutichen Reiches einig fein, Jeder Teil bes Reiches folle burch Binnenichiffahrt geminnen und teiner ausgeschloffen fein.

Münden, Die bagerifche Staatsregierung ichlog nach vorausgegangenen Besprechungen mit Burttemberg und Boben vorbehatitich ber landesberrlichen Genehmigung mit ber preußischen Ctantbregierung einen Stuatevertrog betreffend bie gemeinfant Durchflihrung einer Staffenlotterie ab. Danach foll bie prette fifde Rlaffenlotterie funftig unter ber Bezeichnung preufifchfid deutiche Raffenlotterie forigeführt werben. In Die Generallotterie Direttion follen Die brei fübbeutichen Staaten ein gemeinichaftliches Mitglied ftellen, bas von ber bagerifchen Regierung vorgeichlagen mird. Der Geminnanteil bes bagerifchen Staates foll fur die erften fünf Jahre ber gunachft auf fünfzehn Jahre berechneten Bertrage bauer 2 215 000 Mart und vom fechten Jahre an 42 Mart füle sebes im vorausgegangenen Jahre im Durchschnitt ber beiben Bebungen abgesehle Los betragen. Auf Geund dieses Bertrages fann Bagern ohne eigenes Rifito auf erhebliche Einnahmen recht nen, ohne daß bei ber Art bes Betriebes eine burch fünstliche Er medung ber Spielluft veronlagte umvirtichaftliche Steigerung bes Spielo gu beffirchten ift.

Nadridien aus Hocheim u. Umgebung.

Sodifieim, 31. Juli, An bem Feftzuge, gelegentlich bes Ratholifentoges in Maing, werden lich von hier ber Rathol, Arbeiter. fomie Danner- und Janglingsverein befeiligen.

- Dem Bernehmen nach foll ber neuernannte evangelische Geiftliche, Berr Bfarrer Gerbert, am tommenben Conntag, ben fl. Muguit, in fein Umt eingeführt werben.

— Der Landwirt Johann Roal erlitt gestern im Stalle best Gasthaules "gur Rose" einen Schlaganfall. Der Mann fiel von einer Arippe auf den gepflasterten Boden und zog sich Berletzungen an ber einen Ropffeite gu.

- Die Turngemeinde entsandte zu dem Wetturnen auf bem Spicherer Berg 4 Wetturner und einen Zögling, welche familich Breife errangen. Davon Abam Treber unter 539 Mitbewerbern ben 19. Breis mit 60 Punften,

Min bem Rattenberg murbe bei einem Stud gefallenen Biebes Milgbrand festgeftellt.

- Die angefogte Einquartierung traf heute in unferer Stadt

- 3m Gartenfaale ber "Cintracht" fand geftern abend eine famerabidiaftliche Unterhaltung des "Jahrganges 1891" ftatt. Die Beranftaltung, an der fich viele Zugehörige anderer Ramerabidialten beteiligten, nahm einen gemutlichen Berlauf. Die Ramernbeit hatten es fich jur Aufgabe gemacht, ben Abend recht unterhattenb gu gestalten, was ihnen auch, unterftuht burch die vorzüglichen Beiftungen ber Mufit, in vollem Dage gelang.

Biebrich, ben 31 Juli 1911.

Bermifit. In banger Corge fdpwebt man gur Beit um bas Schidfal bes Geren Ernft Albert, bes Auflichteratsvor-figenden ber Chem. Werte porm. S. u. G. Albert bier. Rie und

Mus erfter Che.

Roman von S. Courths. Mabler.

(Radbrud verboten.) (21. Borrfebung.) Con fiel ihr tachend um ben Sals und füßte fie. Dummer Jug. — ich brenne nicht burch, es ist viel harm-

Behn Minuten fpater faffen bie Schweftern im Schlitten. Borlaufig verriefen fie bem Ruticher ihr Biel nicht. Jutin fagte

Fahren Sie durch ben Balb am Weiher vorbel. Und nachbem der Weiher passiert war, gab sie Weisung, die Herrenselder Chausse

Eng gufammengeichmiegt lehnten fie unter marmen Belgbeden im Schätten, und Ena berichtete ber Schwefter flufternb, mas bie Generalin nach Wolfersbeim geführt hatte.

Jutta gwiffte Con mit alleriel unortifulierten Lauten in ben Urm por Wonne. Als Eng ju Ende wur, fogte fie por Erregung zappeinb:

fein famon! Run friegft Du 'n Baben Gelb unb wirft eine reiche Erbin. Aber was willft Du benn min in Gerren

Konnst Du Dir bas nicht benten? Ich mill Gog fagen, bag er fich nun nicht mehr um bas bumme Gelb zu forgen braucht. Ra, weißte, — jo eilig war bas benn boch nicht. Adb. Jutta, — bas verstehst Du nicht.

Möglich! Ich verftebe monches nicht, jum Beispiel, bag Du Did ausgerechner in Bon herrenfelbe verliebt haft. Er ift boch einsach unausstehlich mit feinem liberlegenen Suchmutstid. Der beist sich Dir gegenüber natilitich auf ben Inrannen aus, wenn 3hr mot verheiratet feib; — barauf fannst Du Gift mehmen

Con füßte fie lacheinb. Mich Julia, - ich hab' ihn boch fo lieb, und er mich auch Und wenn er mich inrannifiert, wird er es aus Liebe tun und mich gludlich machen.

Run, - iber ben Geschmad faft fich nicht ftreifen. Du mal - mie bost Du benn bas herausgebracht, bag Du ibn liebft?

Coa lachte leife. 3dy weiß es felbft nicht. Erft butte ich fo große Angft vor ibm und bin davongelaufen, wenn ich ibn fab. Und er hat mich gar nicht leiden mogen, weißt Du, wegen bes dummen Aleides von Mippers Julden. Aber in oller Angft mar mir immer fo fellfam sumute, fo gangreigentümlich.

Da, wie benn? brangte Jutta voll Intereffe. 3ft Dir immer o gewefen, als mußteft Du nicht, ob Du guviel gegeffen hatteft ober hungrig murft? Stieg es Dir immer wie ein bider fenauel in ben Spale hinauf, wenn er mit Dir fprach und Dich anfah?

Con lachte berglich. Ein bifichen broftifch beichreibft Du bas, aber fo abntich war

Da murbe Jutta ftill. Gie hatte biefe Symptome an fich felbft erfahren, wenn fie mit Frig gufammen war; und nun prufte fie fich gemissenbatt, benn fie fühlte, bog fie ihr seeliches Gleichgemicht verforen batte

Mach einer Weile fagte fie leife: Du, Eo, noch eine mußt Du mir verraten. Sat Dich Gelt, als er Dich bann enblich liebte, fo angesehen, als wenn fauter Lichter in feinen Augen gudten und hat er bie Bahne gang fest aufeinander gebiffen?

Coa nidte vertraumt und fab febnfüchtig vor fich bin. Da febnie fich Jutto jurud und ichlog bie Mugen. Und ihr herz flopfte in fturmifchem Tempo. Denn fo, wie fie es Con beichrieben batte, fo fab fie Fritt feit immer an Ingwifden mar ber Schlitten ichnell feinem Biele naber getommen. Rach einer Begbiegung faben bie Schweftern Schlof herrenfelbe vor fich auf bem Berge liegen.

Jutta manbte fich an ben Ruticher. Jahren Gie uns bis an bas Schloft, wir walten eine Be-Hellung maden.

Run ging es langjamer den auffteigenden Weg binan; und als ber Schlitten oben durch bas Softer fuhr, trai Bon herrenfeibe gerade aus dem Haufe. Er hatte vom Tenfter aus ben Schlitten fommen seben, und eine Minung sagte iben, daß er von Wolfersbeim Nochricht brachte. Noch ebe ber Schlitten ganz hielt, iprang Gog heraus und eilte auf Golf zu. Er sing die Erregte in feinen Ermen auf.

Gaffe - Du bei mir, flufterte er ihr voll beifer Liebling -

Bartlichteit ins Dhr. Sie fab ftrablend ju ibm auf.

Gog - ach Götz - bente nur! Ich bin reich, - nein - ich werbe en. Ich bekomme Geld - joviet Du brauchst - meine Mutter - Du weißt, Papas erste Frau - sie ist aus Amerika gurudgefommen und ift fo ichredlich reich; und ich foll ihre Erbin fein. So — gottsob — nun ift es beraus, nun weißt Du es und brauchst Dich nicht mehr zu sorgen. Ach, (Bog — freust Du Dich? Ich mußte berkommen und es Dir sagen; aber gleich muß ich wie-ber sort. Zu Hause weiß niemand, daß wir hierher gesahren find. Gog mar buntelret geworben. Run nahm er ihren Urm und

tog ihn burch ben feinen, um fie jum Schlitten gurudgufuhren. Dit beißen Bliden fab er in ihre glüdftroblenden Mugen. ich kunn Dich ja jeht nicht in meine Arme men und Dich tuffen bier auf bem Sofe; und hinein barfft Du

nicht mitfommen. Aber ich bante Dir taufendmal, daß Du ge-tommen bift. Ich hatte fo große Sehnsucht nach Dir; und nun bift Du bo und bringft mir eine fo frobe Botichaft. Sie ergablte ibm mit burgen, haltigen Morten von ber Anfunft feiner Tante Generalin und ibrer Botichaft. Gan bift bie Uhpen

gujammen. Er mußte ja den Linfchein erweden, als ob er nichts Ach, Gon, - erst mar Deine Tante Generalin boje auf Dich, meil Du fie nicht in Berlin besucht haft. Aber als fie bann horte,

bog mir uns lieben, Du und ich, ba freute fie fich febr. Gie maren nun an ben Schlitten berangetommen. ihnen, gegen ihre Gewahnheit, fill und nachbenklich entgegen. Gog begrüßte fie anicheinend febr gerftreut. Dann hab er Epa forglich in ben Schlitten und hullte die Domen wieder in bie Belg-

Run fahre nach Saufe, Eva, und fage es Deinem Bater lieber, bag Du mit Juita bei mir warft. Wir wollen nichts heimlich tun, und wenn Du noch Berlin fahrft — zu Deiner Mutter — bann bitte Deinen Bater, daß ich Abschied nehmen barf von Dir, fagte

Es foll alles geschehen, wie Du willft, antwertete fie-innig. Sie blidten fich noch einmal tief in die Lingen. Julia rückte bei biefem Blid unrubig bin und ber und fah mit ihren großen Rinberaugen auf bie Biebenben.

Dann fubren fie ben Berg binab. Glot blieb am Softer fteben und iah ihnen nach. Eva wandte fich um und winfte ihin gu. Ihre Augen hingen felbstvergesten an feiner großen, ichlanten Geftalt. Bie aus Erz gegoffen ftand er ba oben und bob fich von ber meifen Schneelandichaft ab wie ein Standbild. Mis er ihren Bliden entidimunden mar, fagte Jutia aufahnend:

Du, - Mugen fann er machen, Dein Goi - bas butte ich biefem Einflumpen gar nicht zugetrout. Eva wurde eat und ichiang ben Urm um die Schwefter. Uch Jutta - nun hab ich ihm die Sorge vom Bergen genom-

Wenn Du wiffteft, wie mir gu Mute ift. Bout auffchreien möchte ich vor Jubel.
So ichrei doch, ermunierte sie Jutta.
Da lachten sie alle beide, daß es hell durch die klure Winter-

fust ichallte. Der Ruticher femungeite vergnügt über bos Bach-In Bottersheim war in ben nüchsten Tagen alles in Unruhe und Aufregung, wie vor einem großen Ereignis. Die Runde von Epas bevorstebender Abreife und Berlin und zu welchem Zweck fie unternommen murde, batte einen tiefen Ginbrud auf die Git-

millenmitglieber gemacht. Der Hausherr war fritt und in sich gekehrt. Mehr als sonst zog er sich auf sein Zimmer zurück. Das Aufrauchen seiner ersten Frau hatte ihn aus dem seelischen Gleichgewicht gebracht. Er wußte nicht recht, wie er sich dazu stellen sollte. Aur eins war

ihm gemißt ein Wieberfeben mit ihr mußte er unbebingt vermei Richt weil er ihr irgend welchen Groll entgegenbrachte. Doß fie ihm bonon gelaufen war und fich nie um Eva getummert, barliber burite er nicht richten. Hatte er boch in letterer Begiehung felbst sehr viel gesundigt. Aber ein Wiedersehen ware surchbat peinlich geworfen, schon feiner Gattin wegen. Deshald war er febt trob, daß die Tunte Generalin Coa zu ihrer Mutter begleiten woilte.

From Selene war nicht minber erregt wie ihr Batte. Geine erfte Frau bate bisher eine feitr untergeordnete Rolle in ihrest Mugen geipieit. Die in Amerita verschmundene Schauspielerin mar ihr nur beswegen total, weil fie eine Lochter hinterlaffen, bie legitime Rechte an ihren Bater batte. Run mar biefe Dame plote lich eine Berfonlichteit, mit ber mon rechnen mußte; benn ber Glang ihrer Millionen murbe fich bis nach Moltersheim und Berrenfelde erftreden. 3hr Gelb murbe bas herrenfelber Majorat 30 neuem Glange erheben, wenn Eva Gog herrenfelbes Gattin murbe.

Auch Epa selbst war für sie eine wichtige Persönlichteit ge-worden. Was hatte dieses unbehollene, schrue Ding im Bertauf eines halben Jahres für Wandlungen durchgemacht. Und Göb ben fie wegen feiner farichten Leibenschaft für Eon gefcholten, er hatte nun boch eine glangende Bortie gemacht. Benn man den Ausführungen der Generalin Glauben ichenten burfte, mar fein Lebensichiff balb flott gemocht. Und die Gene rolln mar trop ihrer Impulfivität eine verlähliche und vernunf tige Frau, ber man vertrauen durfte. Frau Belene gog flug in Grmagung, bag Gog herrenfelbe fpater bann wehl etwas fur Gilpie tun tonnte, wenn bos Majorat wieber ertragfühiger war, Auf frig fette Grau Gelene feine großen Soffnungen mehr, wenn fie auch Giple nicht entmutigen wollte. Or erichien Gilvies Bemilb ungen gegenliber gar gu gurudhaltenb.

Um unbefangenften und berglichften freute fich Jutta und Brif an Evas Glud. Jutta half Eva eifrig bei ihren Reifenarbereitungen. Die Generalin wollte ichon in den nachften Logen nach Berlin gurudfehren. Abgefeben von ihrer Miffion, war fe für ihre Urmen fehr in Unfpruch genommen. Weihnachten ftand bicht por ber Tür,

Eng hatte ihrem Boter gebrichtet, daß fie mit Jutta in Serrenfelbe gewesen mar. Sie bat ibn so lange, Got berbeigurufen, este fie abreiste, bis er einwilligte. Got tam sofort. Seine Be griffung mit Tante Buria fiel etwas gezwungen aus; aber bie Generalin ftand über ber Situation und halt ibm über die Rippe hunnen. Gog burfte bann einige Worte mit. Coa iprechen und burch Juttas Beibilfe murden ihnen jogar einige Minuten bes Mileinfeins bejdert.

In eine offizielle Bertobung milligte herr von Bolterobeint auch jeht noch nicht. Erft, follte Eva ju ihrer Mutter reifen und mit ihr Rudfpruche nehmen. Gab bieje bas nutige Rapital, bants mollte er gern die Berbindung ber beiden Liebenden gutbeifiet. Ab Goly mit Eva allein war — Jutta hatte Fris mit fich in das Rebengimmer gezogen, und bort ftanben fie Wache - fogte et 3drtiich und ernft:

Gra - wirst Di auch nie bereuen, mir Deine Liebe geschenkt au haben? Du bist jest vielleicht eine der glängendsten Partien und hattest wohl die Wahl unter den vornehmsten Napalieren. Birb Dir ber urme Gon herrenfeibe nun nicht gu unbebeutenb

Jein? Gle legte ibm gang erfcbroden bie Sand auf ben Mund. Wie fannst Du ja iprechen, Goh? Der gange Reichtum, bet mir gufallen folk, freut mich doch nur, wenn ich Dir bamit beifen Was foll ich fouft damit? Ich weiß ja mit Geld garnicht? fonn. angufangen,

Das mirft Du bald genug ternen, Liebling. Gog mir eine Epa: Wenn ich nun erst setzt als Freier zu Die gekommen mare, nachdem die Rachricht von der Küdtehr Demer Winter und ihrem Reichtum eingetroffen war - hatteft Du auch dann fo freudig eingewilligt, meine Grou gu merben? Sie fab finnend por fich bin. Dann blidte fie ibn mit ihren

idjonen, großen Mugen offen an. Eingewilligt butte ich auch bann, um Dir beifen gu tonnet-Aber fo froh und gludlich wie jest mare ich nicht geworben. 30 ein S bie " nehm Bire mens Felde

führe Rad libt. Ring

digin mitte make BRIED Hitte tehe the

brill estro fich i inos inos

tiom iöhri Brog linbi uber man

11 5 77 Y Both dere dur dies bill b ben fo o che High High Man

mi du tin tin Der

bä

ein Telegramm aus Karerfer melbet, hatte herr Atbert bie Abficht. die "Rote Wand" von der Gubfeite mit einem neuen Aufftieg zu nehmen. Er ging ohne Führer und ohne Proviant. Seit faft Dier Tagen fehit jebe Nachricht über ihn. Gine Sillstolonne, Die um Samstag bas gange Gebiet abfuchte, tehrte ohne Erfotg gurud.

Bin Opfer ber Bige murbe am Comotog ein in ber Wiesbabener Strafe mobnenber, fandwirtichaftlicher Arbeiter namens (3). Der Monn erfeit vormittags bei den Arbeiten auf dem Felde einen Sihlichlag, an dessen Folgen er nachmittags verstarb. Er himeelogt eine Witwe und zwei noch fielne Kinder.

" Ge ft fir 34. Mis geftern ber Lehrling eines in ber Rathaustrage mobnenben Schneibermeifters in ben Reller ging, um Roblen berauf gu holen, fturgte er fo ungludlich die Rellertreppe hinunter, daß er fich einen Schadelbruch Bugog und ins Krantenhaus überführt merben mußte.

Biesboden. Gin ichmerer Einbruchsbiebfinhl murbe in ber Rocht von Comstag auf Conntag in einem Immeliergefchaft verlibt. Geftobien wurden Goldwaren, Herren- und Damen-Reiten, Ringe 2c. im Gesominverte von eine 15 000 .A. Die Diebe lieben Die Brechmerkzeuge am Taiort gurud. Alls ber Tat verbachtig er-Beinen zwei Berfenen, von benen bie eine fich am Samstag nachmittig bei bem im gleichen Daufe mobnenben Frifeur frifferen lieft. mabrend' fich bie anbere, wie Sausbemobner bemerften, in verbachliger Weife im Soje herumbrudte, offenbar um die Dertlichteit aus-

Biesboben: Zweites deutides Brahmsjeft. unter bem Protetiorat bes Herzogs Georg von Cachien-Reiningen lebenbe Beutiche Braburs Gefellichaft veranftaltet bas gweite beutthe Bruhmsfeft in den Togen vom 29. Mai bis 3. Juni 1912 in Bitubaben. Die Leitung bes Festes rubt wie bei dem erften Brobmefeft in Minden in ben Sanden bes Generalmufitbireftors urit Cteinbach.

In ber Abelheidftrofe fturgte fich Countag morgen bas Dirnstmidden Greichen Sch. aus dem Fenfter ihres im 5. Stod gegenen Jimmers, es sching auf ben Balton bes erften Stockwerte auf und war fofort tot. Schan vortier hatte das Moden verfucht, lich bie Bulgabern ju öffnen. Der Grund ift barin ju fuchen, bag bon bem Sausverwalter gehindert worden mar, abende um 11 Uhr noch einen Musgang zu machen.

- Ein Rufer, welcher Freitog nachmittag einen Geschäfts-geug nach bem Babubol unternommen hatte, verspurte unterwegs ichen ein leichtes Unwohllein. Ju Haufe angefommen siel er tot vom Studie. — Auf dem Bahnhof brach ein Herr, als er sich eine studie eine Sintertoei auf. — In der Dohlbeimer Straße wurde ein Ilsabriger Junge vom Sitzichalage betrossen. Die Sanitätswache verstroßen.

20.

Z13

ung

Etell

ren

prin

Berr

ttin

1960

Cod

nten

int:

staba

of page

chian

r fie

(lpp¢

und bes

pelm

unb

bann

ifien.

e er

bentt

rtien

utenb

pel fen

nichts.

eine. mare,

hrent

eudis

ibres

mmen.

brochie ihn ins frabtische Krantenhaus. Schierftein. Gine intereffante Urbeit wird gur Beit in ber bieigen Maschinenbauanstalt von Wilh. Simon ausgeführt. Dort besindet fich seit einigen Tagen die Gandel des Luftschliftes "Suchard", Dan bogu bestimmt ift, von Teneriffa aus ben atlantischen Ogean gu libersohren. Nach den der Schierft. 3 von dem technischen Leiter den genannten Unternehmens, Herrn Diplom Ingenieur 2016. Si-man, dem Konstrutteur der befannten Barjeval-Luftstiffe K. 5, 6, b und 9 gemachten Angaben ift das Luftichiff nach bem unffarren Sollem gebaut und hat einen einzigen großen Gasraum, ber ca. 11 500 Rubitmeter Blofferstoff faht. Die Lange ber Hille beträgt 17. Meter bei einem Durchmeffer von 15% Meter. Die Geftalt des Ballons ift die bei ben Barfevalschiffen übliche. Die Erhaltung ber form geichieht burch Bollonets und zwar befigt ber "Suchard" beren brei, bie hintereinanber in die Stille eingebaut find. Die beider dieser dienen zum Ausgleich des Gasverlustes, das Intillere der Drudregulierung. Die Höhensteuerung geschiedt, darch große Käden, die am Kopf des Ballons zu beiden Seiten angedaut sind. Der entschieden interessanteite Teil des Luftschiffes ist die Gondel; die ist, dem Zwed entsprechend, als leetücktiges Adverdant ausgebildet, um die Expeditionsteilnehmer heil an Land beingen zu tönden. Zu diesem Zwed ist die Tatelung zwischen Gondel und Hülle is angegendent und besonders die Auslaufleinen sind is an der Gondel der die der Ausgebilder der die Expedition der Kustantielnen sind is an der Gondel der die der Ausgebilder der die Wähler. bet besestigt, bag in bem Augenblic, in welchen biese die Wassersberfläche berührt, die Hille samt ber Tokelung burch einen einsten handgriff von ihr gelöst werden kunn. Beim Wegfliegen ligen Sandgriff von ihr gefoft merden fann. Beim Begfliegen Teift fich die Sulle felbftiatig auf und fallt auf bie Meeregaberlache nieber, mo fie bann auf ihren mit Luft gefüllten Ballonets duwimmt. Wahrend ber gangen Progedur bleibt fie burch eine Seine, die im Borberteil der Gandel von einer Trommel nach Art der Harpmenleinen ablänjt, mit jener verbunden, fann also später wentl gedorgen werden. Die maschinelle Einrichtung besteht aus 2 A.A.G. 6. Justinderluftschiff Motoren, wie solche in den bekannten Parjevalschiffen P 3 (No.Schiff) und P 6, sowie in dem tussischen Parjevalschlon P 7 mit bestem Erfolg zur Berwendung getammen ind. Die Propeller — zu beiden Seiten der Gondel in Großen Auslegern gelagert — sind umsteuerdar. Demanfolge ist en möglich, die Motoren is nach Bedarf einzeln oder zugleich arbeiten W lassen, d. h. mit 100 oder 200 PS zu sabren. Bei voller Aussuchgung der beiden Motoren erhält das Lutzichiff eine voranssichtliche Eigenarschwindbakeit von 12 is Sekundenmeiern. Da die ganze Beine, die im Borbertell der Gondel von einer Trommel nach Urt iche Eigengeschwindigfeit von 12 : Gefundenmetern. Da die gange Strede ca. 4000 Silometer lang ift und mabrend ber Racht ale Freiballon, b. h. ohne Majdinentrait gesahren werden foll, so ton-nen pro 24 Stunden ca. 1000 bis 1100 Milometer zurückgelegt wer-ben und die gange Reise, die im nächsten Frühjahre von Tenerissa Und angetreten werden soll, tann in 31, die 4 Tagen ausgesührt merben

Bloreheim. Eine Sochfeilfahre wird bennachft zwifden Storsheim und Ruffelsheim errichtet. Die behördliche Genehmigung blerzu ift bereits eingetrolfen. Die Herftellungskofen trägt der dis-hetige Bachter der litegenden Brude Herr & Bullmann zu Fidrsbein, dem als Gegenielftung die Bochtzeit für die Hochfeltschre auf eine fängere Reibe von Jahren übertragen wurde. Wahrend

butte bann immer benten muffen, Du hattest mich nur begehrt, um nus ben Sorgen um bas leibige Gelb gu tommen.

Er atmete geprest. Und wenn ich Dir bann versichert hatte, daß ich Dich bennoch liebe, wenn ich Dir mein Ehrenwort gegeben hatte, daß ich es tur? Gie ichüttelte lacheind ben Ropf.

Dann hatte ich gebacht: Er glaubt Dich zu lieben, well Du ibm beifen taunst. Wann wird er maht merten, daß es gar nicht Liebe ist, was er für Dich empfindet? Und dann hatte ich immer

Soll Angit darauf gewartet.
Er tiste sie to seft auf die Lippen, daß sie schmerzien.
Solch eine Reine Grüblerin bist Du? trogte er dann leise.
Io, mein Got, — ich din ein ichwerställiges Ding und mache mir gern allersei Gedanken. Das kommt von meiner einsamen

36) will Dich taufenbiach dafür enticoabigen, meine Eva, lagte innig; und wie aus einer inneren Angit heraus fügte er hin-tu: Wie, niemals darijt Du au meiner Liebe zweiseln. Nie! Ich weiß ju, daß Du zu mir kamft und mich an Dein Herz nahmlt, als ich ein ganz armes Wähchen war. Er brücke ihr Köpichen an seine Bruft, damit sie den gequäl-ten Ausdruck scheichte nicht sehen konnte.

Sprechen wir nun nicht mehr davon, Liebling. Man wird ins nicht lange allein toffen. Bleib nur nicht zu tange in Bertlin bei Deiner Mutter. Ich werbe Dich mit Sehnsucht zurückerwar-ten

Dir sich bleibe nicht einen Tag länger als ich muß. Und ich werde ber Tag schreiben. Darf ich? Er fußte ihre Sande und legte ihre Sandflachen an fein bei-

bes theficht,

Db Du barift? Dubt Du bas erft fragen? Sie niette icheimisch wichtig. 3ch meine Briefe gu tefen.

Sie werben fehr lang fein, benn ich babe Dir fo viel zu fagen. Bicles, was ich nicht auszulprechen vermag, wenn Du mich au-bebit. Daß ich es nur gestehe — ein wenig bange ist mir nach immer unter Deinem Blid; und ich muß immer banach spüben, the es nicht wieder jo spottisch darin funkelt, wie damels, als Du buich ein greutliches fleines Monstrum nanntest.

Er fcuttelte fie ein wenig an ben Schultern und fab faft gor-

(Fortfegung folgt.)

bei ber feitherigen Fahre ber Betrieb im Binter mahrend bes Treibeifen eingestellt werden mußte, tann berfelbe gufunftig gu jeber Beit aufrecht erhalten werben.

Eddersheim, 31. Juli. Bei einem bestigen Gewitter, welches gestern Sonntag gwifden 3 und 4 Uhr hier porüberzog, ichjug ber Blig in eine mit Frucht vollbesette Schenne ein, wobei ber gesamte Inhalt binnen einer Bierteiftunde in flammen aufging und famb liche Adergeratschaften vernichtet wurden. 2 Rübe, welche der Blig gestreist batte, sind verendet. Durch das schnelle Eingreisen der biesigen sowie auswärtiger Feuerwehren wurde das Feuer auf seinen Herb beschräntt. Der Schaben burste sich auf ungeführ 6000 Mart belaufen; verfichert waren nur bie Gebaube.

Biffer, 31. Juli. Die Ernteorbeiten nehmen in hiefiger Gemartung bei der anhaltenden großen Dürre einen ganz gewaltigen Fortschritt, sodaß die ganze Ernte, salls tein Wetterumschlag eintritt, in 8—10 Tagen, die 10.—15. August, vollständig demilität ist.

— Der Stand der Weinderge in hiefiger Gemartung ist ein recht Guter gu nennen und ble gabireichen Trauben in benfelben entwideln sich ausgezeichnet, so daß die Aussichten auf einen Herbst gut sind. — Ein Desserteur des 116. Regiments ins Gießen, wurde in hiesiger Gemarkung durch einen zusällig die Landstroße Mainz-Frankfurt passlerenden Radsahrer erkannt und mit Hilfe hiesiger Bewohner fefigenommen. Rachbem bas Regiment telephonifch in Kenninis geleht war, wurde ber Festgenommene noch nuchts abgeholt. — Unjere Pjarrtirche ist mit eleftrischen Bicht verschen war-ben. — Samtliche biesige Bereine beteiligen sich am tommenden Sonntag an dem Geftzug des Latholitentags in Maing.

Tranffurt. Die Luitfcifferin Rotthen Baulus unternahm bom goologischen Garten aus einen Aufftieg. Der Ballon murbe vom Wind bin- und hergetrieben, ichlieglich nach Jenburg zu. Auf ber Chausse in ber Rabe ber Station Jenburg ber Main Redarbahn mullte bie Luftichifferin landen, ber Mind trieb ober ben Ballon auf einen Baum, wo er hangen blieb. Spazierganger batten fel. Baulus beim zweiten "Abflieg" und bei ber Bergung ben Bollons.

- Um Conntag nachmittag mieteten zwei junge Leute in ber Bootverleitanstall von Scheder ein Boot zu einer Ruber-partie. Beide find erirunten. Das Boot foll umgefippt sein. Einer anderen Meldung zusolge soll sich der eine entsteidet haben, um ein Bod zu nehmen, in den Fluch gesprungen sein und als er in Gefahr geriet, fein Gefahrte ihm nachgesprungen und beim Nettungenersuch untergegangen fein. Die Leichen find noch nicht ge-ländet. Der eine botte in der Bootanstatt eine Uhr zuruchgelaffen, in ble ber Rame Johann Popp eingraplert war.

Dies. Der Anfang Dini nach Unterschlagung von bier gefluchtele Ciabiverordnete Kaufmann B. Streicher bat fich auf dem Friedhofe in Reuftabt an ber Sardt eine Augel in die Bruft gechoffen. Mit einer lebenogeführlichen Berlegung murbe er ins Stranfenbaus verbracht.

Beilburg. Infolge Siigichlags ift ber 74jabrige Reniner Bernhard Beffel geftorben. In Leun murben muhrend bes Gemitters amei mit Rornichneiben beichaftigte Frauen vom Blig getotet.

Allerlei aus der Umgegend.

Maing, 31. Buti. Sarte Tage fteben ber biefigen Boligei im Monat Mugut bevor, benn brei bedeutsame Ereigniffe, welche ihre Tätigfeit in hobent Mafie in Anspruch nehmen, fallen in biefen Monat, ber Statholifentog nämtich, ber Raiferbejuch und bie große Mefte. Gur ben Kathelifentog und insbesondere jur ben Eröff-nungstog am fommenden Conntage, wo über 50 000 Teilnehmer nungstog am fommenden Sonntage, wo über 50 000 Teilnehmer mit den Jügen autommen und sich zu einem Richenfeltzuge for-mieren, wie ihn eine deutsche Studt bisher noch selten gesehen hat, lind die sämmichen Schutzteule unausgesetzt in Dienst gestellt. Die Bahnhösepolizei wird auf Anordnung der Polizeibehorde an die sen Lagen verdoppelt. Die übrigen Schutzteute sind dies auf den letzten Mann zur Abspertung der Strößen und sir die Ausrecht-erhaltung der Ordnung ersarberlich. Auf den Katholitentag solgt unmittelbar der Besuch des Kuisers und turze Zeit darauf die Meise welche beiden Ereignise ehensells an den Dienst der Polizei Meffe, melde beiben Ereigniffe ebenfalls an ben Dienft ber Polizei erhohte Unforderungen fiellen.

- Die Eifenbahndireftien Maing bat bas Erfuchen ber Sanbelsfammer Mainz und ber Burgermeisterei, eine birette Betriebs-magemerbindung zwischen Mainz und bem Rheingau mit Um-gehung von Wiesbaden herzustellen, abgelehnt und es gleichzeitig abgesehnt, sich in eine diesbezugliche Besprechung mit der Burgermeisterei und handetstammer eingulaffen, ba fich bie Eifenbahndirettion auch davon feinen Erfolg veriproche. Das betreffende Antwortichreiben der Eisenbahndirettion lautet: "Auf das gefällige Schreiben vom 12. Juni erwidern wir ergebenft, daß die Berhalbniffe auf dem Babnhofe Biebrich Dit (frither Rurve) fich nicht geanbert haben. Die Cinrichtung biretter Triebmagenfahrten bom Bahnhof-Raing und Maing-Raftel nach bem Abeingau ift beshalb nicht angungig. Gine Beiprechung ber Ungelegenheit mit Bertretern ber Rammer und eine Besichtigung ber Betriebsanlagen bedauern wir ablehnen zu muffen, ba wir uns teinen Erfolg bavon peripremen.

Der Mineralmafferverbrauch und insbesondere ber Konfum von Bimonaden ift in hiefiger Stadt gegenwartig fo enorm, mie er feit Menichengebenten taum bier erlebt murbe. Wie ble Sabritanien ergühlen, formen fie die ftarte Rachfrage taum bewältigen, abwohl sie den Tag über mit der höchten Ja beitsfräften meistens über 16 Stunden arbeiten. Sei Selbit fleinere Bimonadenfabrifen fullen togtuglich mehrere Behntaufende von Majden ab, und boch reicht ihr Borrat nicht, benn unausgesetzt geben bie Borrute mit ben Wagen ab, und unausgeseit laufen neue Bestellungen gu violen Taufenben ein: Binch bie Rufernen erweifen fich neuerbings immer mehr als ffarte Abnehmer. In einzelnen Batalifonstantinen werben taglich 600—800 Flaschen verbraucht. Den Kabeitanten batt es schwer, den sicherlich ganz enormen Berbrauch von Aimonaden für den Katholitentog bereit zu stellen. Die unerträgliche Siege tommt diefer Induftrie gu fratten.

Beim Baben im Rhein ertrunten ift Sams tag nachmittag der 25 Jahre alte Arbeiter Bieroth aus Gonfenheim. Der junge Mann dürfte fich sein Unglich selbst zuzuschreiben haben, benn er sam direft vom Mittagessen, nachbem er nach 3 Glas Bier geirunten batte, in die am Heldbergtor gelegene Badeanstat des Horrn Wattrin und fürzte sich nach dazu ganz erhipt in die Fluten. Dazu tommt noch, bah Bieroth berg und lungenleibend war, alfo boppelte Borficht beim Baben hatte gebrauchen muffen. Er ver-Jant fofort im Baffer, ohne daß es jemand mertte. Jebenfalls hatte er einen Schlaganfall erlitten. Geine Freunde, die mit ihm gefommen maren, mertten erft fpater, ale fie fortgeben wollten, fein freblen. Der Babehausbefilper lieft, fofbet bas gange Baffin abfuchen, fand jedoch teine Spur von bem Ertruntenen.

Dermijates.

Steine Getreidekörner und Aebren in den Mund nehmen! Der Andrick wogender Gerreideicher verleitet uicht ielten Svollerganger und vor allem auch det Ernie, Schnitter und Schnittervinnen, Getreidekörner oder ganze Aebren in den Vinnd zu inehmen und zu kanen. Den weniglien jedoch ist bekannt, mie gefahrlich diefer Gemit werden kann, An dem trockenen Gerreide battet nämlich der Aktinopurcöpila, der Erreger der geklirchieren Stadispilaktenukbeit (Aktinopurfole). Diefer gelangt durch die Schleimbant des Mundes oder durch holle Köhne in den Körver und rus eine Bergünna bervor. Am dänligken berricht diese Krankbeit auf dem Lande (Ermekrankbeit). Vorlikten der beingend gedolen.

3n Tuttlingen erregt ber Gelbftmord bes Leberblindfers Diblmann in beteiligten Rreifen große Unteilnahme. Geine beiben Sobne betreiben in Blieftoftel eine Schuhfobrit. Der Bater mar von ihnen berufen worden, die Bilder nadzufeben. Er vollzog bie Brufung, ging bann bin und erichoft fich. Dabei bat fich nun herausgestellt, bag ber Status nicht oligu fchlimm ift und bag fich eine außergerichtliche Liquidation Des Unternehmens wird burch-

Der fteinerne Sain. Der Berliner Tiergarten enthält jest nach einer neuerlich gemachten Aufftellung nicht weniger als 150 Dent-

maler und Stutpturen. Damit burfte, fo ichreiben Berliner Blatter, Die Auffteilung weiterer plaftifcher Berte in bem ichonen großen Parte vorläusig ihr Ende erreicht haben. Die große Mehrzahl diefer Dentmaler ift in bem verhaltnismbfig turgen Beitabiffinitte von breigehn Jahren errichtet worben, benn bas erfte ber neueren Dentmaler, Die Gruppe mit Albrecht bem Baren in ber Giegesallee, murbe am 6. Mai 1898 enthüllt. In ber Sieges-Allee, Die 32 Ris ichen aufweift, find allein 96 Berfonlichfeiten in Statuen und Buften und außerbem noch drei in Reliefs bargeftellt, bagu fommt noch der Rolandbrunnen, der auch viele Figuren aufweift. Das jungfte Dentmal ift bas ber Rafferin in bem Rofengarien, bas vor zwei Jahren eingeweiht wurde.

Der verliegelte Mder. Ginen jonderbaren Unblid bietet ein Alder in ber Gemeinde Biere bei Groß Galge. Mitten im Felbe erheben fich Stangen, die bas farbige Pfandungszeichen bes Gerichtsvollziehers aufwelfen. Ein Landmann hatte von ber Gemeinde den Ader gepachtet, mar aber mit ber Bablung ber Pachtfumme rudftandig. Da fonft nichts gu boten mar, tam ber findige Berichtsvollzieher auf bie 3bee, ben Ader auf biefe flebliche Beife gu

Gin unerhörter Jall von Bermabelofung mirb bem Bagerifchen Rurier" aus Renotting berichtet: Geit 16 Jahren befand fich bie nunmehr 44 Jahre alte und geistesichwache Franzista Ruber auf Roften ihrer Beimatgemeinde Toging bei ben Kagenfcmangichen Cheleuten in Pflege. Da man bie Berfon feit Jahren nicht mehr geschen hatte und im Orte Geruchte über ein Berbrechen umgingen, wurde die Genbarmerie mit Rachforschungen beauftragt. Das Ergebnis der Untersuchung war entjeslich. Die Suber befand fich in einem engen und unmöblierten Raum, ber von teinem Lichtfreahl erhellt murbe und von Schmut ftarrie. Die arme biffioje Berfan, bie unfabig mar, fich gu bemegen, lag auf einem Stroblager ofine jegliche Betleibung und im eigenen Rot. Gechgehn Jahre lang mußte bie Ungludliche in Diefem Ramme weilen. Die Rahrung murbe burch eine Deffnung ber fiets von auffen verrlegelten Tur jugeführt. In bem Raum berrichte ein entjeglicher Mobergeruch. Das Unglaublichfte aber ift, bag bie Mufgefundene bie Edymefter ibrer "Bflegerin" ift. Die bliftofe Rrante, die por Schmache fein Glied rühren tann und bas Tageslicht nicht mehr verträgt, wurde in das Strantenhaus gebracht.

Bohnungsfürjorge bei ber Gifenbahn. Die Eifenbahnvermalfung bat mit ihrer Wohnungsfürforge für Unterbeamte und 21re beiter wenig Erfolge. Stuit Unertennung für ihre Bemühungen gu erhalten, mollen ihre Bediensteten von ber Gurjorge nichts miffen und weigern fich, die hergestellten Wohnungen gu begieben, weil fie der Unficht find, daß fie in Bewathaufern billiger mobnen tonnen. Wer von Gifenbahnunterbeamten eine Dienfimohnung bezieht, beffen Bohnungsgeldzuschuß fallt natürlich weg. Den Beamten ift es aber lieber, bas bare Gield zu erhalten, fie gieben baun in irgend eine fleine Bohnung, fparen noch pon bem Bohnungsgelb und vermenben es für andere Zwede. Die Berwaltung fieht dies nicht gern, fie municht, bag ihre Bedienfteten in geräumigen gefunden Bohnungen Unterfunft finden, vor allem, daß nicht eine große Fumilie in einer fleinen Bohnung gusammengepfercht ift. 3m Direttionsbegirt Moing murben fürglich Dreigimmerhaufer errichtet, in benen jebe Wohnung brei Zimmer und Rilde, ein gerabes Zimmer im Dadigefchoff, Retter, Garien und Stall bat. Stall munfchen bie Eifenbahner bejonbers, um Biegen und Schweine guichten gu tonnen. Für diese Wohnungen wird ben Beziehern bas Wohnungsgetb von 450 . A pro Johr aufgeredmet. Trojdem berricht feine Jufriedenheit. Die Eisenbahnverwaltung befindet fich da in einer dwierigen Loge, auf ber einen Gelte fteht bie Anordnung bes Allnifters, die ben Ban von Unterbeamten- und Arbeiterwohnungen porfcreibt, auf ber anderen Geite mollen bie in Betracht fommenden Bediensteten diese Wohmungen nicht beziehen, trogbem fie febr icon eingerichtet find. Bisber murbe nur gebaut, mo Beburfnis war, in Zufunft will man bas Bauen noch mehr einichranten, bis ein anderer gangbarer Beg gur Lofung ber Bobnungsfrage ber unteren Gifenbahner gefunden ift.

Jum Tod ber Schaufpielerin Canleine. Ueber ben Tob ber Parifer Schanfpielerin gantelme im Rhein bei Emmerich erhalten fich immer noch zwei Lesarten. Rach ber einen mare bie Schaufpielerin an bem verhängnisvollen Abend nach ihrer Gewobnheit übermitig bis zur Ungezogenheit gewefen und hatte fich bei Tifch u, a. bomit vergniigt, einem ihrer Gafte aus einem Trinfglas 2Baller auf den Ropf und ins Geficht zu glegen. Rach diefem geiftreichen Scherg butte fie verwegene Tange aufgeführt und fich bagu mit Montmortre-Liebchen begleitet. Dann mare fie in ihr Schlafgimmer gegangen, batte fich verriegelt und - wie in ber letten Beit häufig nach ihren feche Mahlgeiten - einen Uebelfeitsanfull gehabt, ber fie veranfafte, ihr Genfter gu öffnen und fich in ben Strom zu erfeichtern. Dabei batte fie fich zu weit binauogelebnt und ware in ben Ribein gefallen. Rach ber anderen Lesart mare Frau Edward eine geheime Mefhertrinterin gewefen. Gie batte, nachbem fie fich von ben Gaften gurudgegogen, in ihrem Schlafzimmer Urem Lafter gefrobnt und im Metherraufch unbewußt ben Sprung in ben Rhein ausgeführt. Die beutiche Staatsanwaltichaft bat nach ihren Erhebungen feinen Grund mehr gefeben, bie Beiche und die Reifegefellichaft bes Bootes "L'Aimee" noch gurudguhalten.

Bruffel. Das große Balace Sotel in Oftende ift zwangeweise versteigert morden. Mis Liebhaber traten mehrere Suppathetenglaubiger auf, von benen einer, ein Bruffeler Bauunternehmer, es ichlieflich für 2910 000 Francs jugefchlagen erhielt. Diefer Breis wird als außerordentlich bezeichnet und hat großes Erftaunen bervorgerufen. Das Hotel wurde vor etwa zehn Jahren auf ehematig ftaatlichem Gelande am westlichen Ende des Babeorte von der Internationalen Colafwagengefellichaft erbaut, Die es fpater an eine Immobiliengefelischaft vertaufte. Es war in ungemöhnlich großen Ausmaßen angelegt, batte einen machtigen Innenhof und war nach ber Geofeite gu von einer 300 Meter langen Banbelhalle eingefaßt. Es enthielt 500 jum Teil verschwenderisch eingerichtete Frembengimmer und bedectte mit Garten und Rebengebauben einen Flachenraum von 4,3 Setior. Die Baufoften hatten über 10 Din. France betragen, Die hupothetarifche Belaftung 535 Dillionen.

Buntes Allerlei.

Bonn, Ein Bith ichtug in die Oberfeitung ber eleftrischen Bahn Bonn-Mehlem und traf brei Monteure ber Stemens-Schudert-Werte. Giner war jofort tot.

Roin. 211s am Samstag abend ein 43juhriger, unverheirateter Anstreicher auf dem Hausdache eine Taube einsangen wollte, fiel-er rücklings ab auf die Strafe. Die erlittenen aubern und innern Berletzungen sührten unmittelbar nach dem Unfall den Tob des Monnes herbei. 2im Dienstag hatte ber Mann erft feine Mutter

Rolln. Muf bem Lanbfig ber hollanbifchen Familie Gevers bei Roordwiff murbe ein Einbruch verübt, wobei ben Dieben bie Ju-

welen bes Saufes und eine große Summe Gelbes in Die Sinbe fielen. Die Jumeien allein batten einen Wert von 20 000 Gulben. Die Einbrecher bedienten fich eines Mutomobils und find mit biefem vermutlich über die deutsche Grenge geflüchtet.

Dortmund. Als man in bem Blodwalzwert bes Phonig zu Sorde mit bem Abwalzen von Trägern beichäftigt war, murbe bie Bolgenzugmafchine plaglich ichabbaft, woburch einer ber boben Walzenständer umgeriffen wurde. Er traf ben erften Mafchiniften und einen Walzer. Erfterer tam unter bas fcmere Eifenftud gu liegen und murbe fofort getotet, letterer erlitt Berietungen.

Nachen. Der Agent Redbing, ber in ungludlicher Che lebte, schof Samotag nachmittag nach einem bestigen Streit seiner Frau eine Rugel in den Kopf und versuchte sich dann ebenfalls durch einen Schuß zu taten. Beide wurden schwer verleht ins Kranten-haus gebracht. Der Zustand ber Frau ist hoffnungolos.

Befel. Dier ift ber Oberingenieur Simonfen vom Rheinifch-Beftfälifchen Glettrigitatowert in Effen, der hier eine Bauftelle ber Gefellichaft besuchte, vom Blig erichtagen morben. Ein Kollege, mit bem Simanien fich gerabe unterhielt, wurde gleichfalls vom Blig getroffen und ohnmachtig aufgefunden; man hofft aber, ihn

am Leben ju erhalten. Erfurt. Während eines über Arnftadt fich entlabenden Gewitters

isting der Bilg in die Mineralwerte der Hirma Otto Minner und glindete. Hierdet verbrannte der Bücherreijor Rocklichel. 14 Feuerwehrleite wurden gum Leil schwer verleit.

Mienstein. In der Ortischift Ottendorf wurden durch Bligischlag drei Gebäude eingesischert, darunter des Wohnhaus des Bestigere Heinte. Den vier Kindern des Heinte wurde der Richmen durch die Mammen abgeschnitten. Es gelang unter Lebensgefahr zwei ber Rinber gu retten, mahrend bie beiben anderen im Miter von 5 und

7 Jahren verbrannten. Gent. Infolge ber außerarbentlichen Site baben die hiefigen Sabriten eine andere Arbeitseinteilung eingeführt. Die Einen laffen von morgens 4 Uhr bis 11 Uhr vormittage arbeiten, andere mieber laffen bie Urbeiter erft abends tommen und nachts arbeiten, während am Tage ber Betrieb ruht.

Bunglau. Beim Baben im Queis bei Rlitichborf geriet ber bes Schwimmens untundige Waifenschniler Otto Seig aus Bunglau in eine tiefe Stelle und versant. Der ebenfalls bes Schwimmens untundige Arbeiter Starfe, ber in ber Rübe mit seiner Familie babete, molite ihn retten und fand babei vor ben Mugen feiner Ungehörigen ben Tob. Die Leichen find geborgen.

Thorn. Der Sohn bes Allmarenhandlers Cobn, ferner ein Seminarift, eine Rellnerin namens 3ba Rind und ein Badergefelle find in der Beichfel beim Baden an verbotener Stelle ertrunten.

Bei Endtfuhnen murben zwei Schmuggler, Die nachts auf zwei Magen einen fehr großen Poften Tee über bie ruffifche Grenge

transportieren wollten, von ruffifchen Grengfoldaten erichoffen, Die Ware murbe tonfisziert.

Rem Jort. Mis ber Morber bes 70 Jahre alten Matiers Jadson ist der 17jahrige Bote des Hotels, in dem 3. wohnte, ermittelt worden. Der Buriche hatte sich nachts in das Zimmer geschlichen und den Greis mittels Ehtorosorm getötet. Der Mörber fagte aus, daß er fich Geib beichaffen wollte, um feine Rieiber fich taufen zu fonnen.

Menefte Nachrichten.

Frantfurt a. IR., 31. Juli. In ber Racht vom Sametag auf Sonntag gab ber 29 Jahre alte Arbeiter Beinrich Rriffel in ber Alten Maingergaffe auf feine Frau mehrere Schuffe ab. Er flob, murbe verfolgt, entfam aber, ba er feine Berfolger mit ber Baffe bebrobte. Die Berletjungen ber Grau find nicht geführlicher

hanau, 31. Juli. Bei einem Gemitterfturm murbe bie Frau bes Maurermeisters Rau aus Unterschmitten in ber Rabe Ribba, als fie beim Musweichen por einem herabfallenben Baumzweig bas Bahngleis betrat, von einem Buge erfaßt und gefotet.

Beipaig, 31. Juli. 2m Conntag brannten auf bem im Bau begriffenen Bentral-Babnhof vier Speicher, Die gur Guterabfertigung gehören und an Privatpersonen vermietet find, nieber. Die Speicher enthielten reiche Borrate an Getreibe, Dehl und Gummimaren. Der Brand ift mahricheinlich auf eine infolge ber Sitze hervorgerufene Gelbftentgunbung gurudguführen. Der Schaben ift bebeutenb.

Paris, 31. Juli. In Bellen (Dep. Min) wurde ein Saus burch eine Explofion gerfiort, mobei zwei Berfonen getotet und zwei lebensgefährlich verleht murben. Die Untersuchung ergab, daß bie Berungludten Schiefpulber eingeschmuggelt hatten, welches, als fie es nach Met bes ftaatlichen Bulvers verpaden wollten, explobierte.

Bon ber Sige.

Berlin, 31. Juli. Die abnorme fige ber letten Tage bat auch am geftrigen Sonntage in taum verminderter Starte angehalten. In Berlin und Umgebung berrichen jeht nabegu bie gleiden Berhaltniffe wie man fie por Kurgem aus Rem Port unb London mit Schaubern vernommen bat. 29as bie Berichte gu ergabien miffen, flingt wie bie Runbe von einem ohnmächtigen Ringen gegen eine elementare Gewalt und bie Bahl ber Opfer ift faum geringer als bei Feuer- ober Baffersnot. Ein befonbers

trogifcher Gull ereignete fich in ber Joachimotoferftroffe in Charlottenburg. Sier erlag die vermitwete Juftigratin Moller infolge Der Sitte einem Sergichloge und ihre 19jahrige Tochter geriel barüber in folde Bergweiflung, bag fie fich aus bem Genfter fturgte und auf ber Stelle tot mar. Die Mehrgahl ber lingtudsfalle ereignete fich am Abend im Woffer. Bon ben Taufenben, Die nus bem Bereich ber glubenben Saufermaffen flüchteten, um fich braufen burch ein fühles Bob zu erfrischen, murben bie meisten Opfer gefordert. Richt weniger als 8 Berjonen ftarben beim Baben meift infolge Sigichloges. Much bie Jahl ber Balbbrande war am geftrigen Conntag wieder eine fehr große. Die verfchiebenen Wehren hatten ben gangen Tag über gu arbeiten, um bie Brande gu bemaltigen.

Wien, 31. Juli. In Brog, mo die Sije gestern 32 Grab im Rorbichatten erreichte, mußte die Rettungsgesellichaft in 19 Follen von Sinichtagen belfend eingreifen. Zwei Berjonen ftarben während bes Tronoports ino Krantenhaus.

Mailand, 31. Juli. Die Sitze in Italien ift gang unbeichreiblich. In Malland zeigte geftern bas Thermometer geitweise 38 Grob im Schatten. In Benetien find gestern zahlreiche Tobes-fölle vorgekommen. Auch aus Triest werden drei tödliche Hillsfcffage gemelbet.

Bruffel, 31. Juli. Das hiefige meteorologische Obser-vatorium flindigt an, bag weitere große Sige zu erwarten fei, melde bis Mitte Muguft anhalten merbe.

Geschäftlicher Reflameteil

Chr. Tauber, Wiesbaden

Photographische Apparate und sämtliche Bedarfsartikel in reluster Auswahl.

Aufnahme- u, Kopiermaterial in nur frischester Ware

Leitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für ben rebaftionellen Tell Baul Jorichid, für ben Reftame- und Unzeigenteil Julius Honte, für Drud und Berlag Wilhelm Holgapfel, fantt, in Biebrich, Rotationsbrud und Berlag ber Buchbruderel Guibo Zeibler in Biebrich.

Danksagung.

Für alle Beweise der Teilnahme bei der Beerdigung unseres Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels Herrn 331H

Heinrich Merkel

besonders dem Kriegerverein für das schöne Grab-geleite, sowie für alle Kranzspenden sagen hiermit herzlichen Dauk

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hochheim, den 31. Juli 1911.

Noch nie dagewesen! Ca. 500 Berren und Burichen-

Augige, Sofen, Westen, Commer Baletoto, Kinder-Anglige, Samiliche Anglige find and modernen Leosten, tabelloter Sin, auf Robbaar gearbeitet, and allerersten Brimen und werben an jedem annehmbaren Breis verfaust. Reise für Gerren, und Rusben-Angline. Reite aum Anobestern von 10 Biemig au. 15892 Anieben gestattet. – Kein Kanizwang. – Delle Berkaufsräume. Biesbaden, Camalbacher bir. 44, 1. 61. frisber Langagie 5.

vom Roten Kreng.

Biehung vom 4. bis 7. Offober 1911.

Gewinn von 100 000 Mf. 50000 25000

Lofe zu 3.30 Mark

find gu baben bei

Röniglicher Cibler gotterie Ginnehmer Biebrich.

Sung! Gutichein!

Ach hatte Gelegenheit, von einem Fabrikanten, ber iniöchlich nur gute erkiklaftige Ware fabrikert, verichiebene anglage hochmoberner Jaston n. Stoslent, auf Itohbaar gearbeitet, kubie einem Boston Sossen, für iede Figur pussen, billig eingukansen, 3ch verkunfe besbald dieselben, selonge Vorai reicht, du iedem mit ansichmbaren Breife. Liebenberer Gelegenheitskauf empfehle ich einen Bestalten Machen der Bosten Burichen. Anglige (bis au 18 Anbren) por-indriger Saison, beren früherer Ladenvreis bis an IN Men war, ietst aum Auslichen Stüd nur 5 Me. In Kinder-Angligen, Leinen, Lüstere n. Walch-Johnen babe ich ebenfalls großes Lager und ver-fause dieselben iebe billig. — Pitte von diesem aunftigen Angebet fich au übergengen.

Wiesbaden, Rengaffe 22 rein gaben

Es lobut fich jebe Nahrt und jeber Glarg gu meinem Weichatt, ba ich freis Gelegenheit in Echnb

diefen Gutidein mitbringt, erhalt ein ledernes

Carl Kalb Sohn Nachfolger

Bankhaus gegründet 1840 Wiesbaden

Wilhelmstraße 9, gegenüber Luisenstraße, Ecke Bismarckplatz

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen

insbeaondere:

Verkauf guter Papiere zur Anlage von Geldern Lombard-Barlehen :: Wechsel-Diskontierung Kostenfreie Einlösung von Coupens 3 Wochen vor Verfall.

Verzinsung von Spareinlagen und Depositen Vermietung von Fächern in Stahlpanzersales Authowahrung von offenen und geschlossenen Depots.

P. Rehm, Zahn-Praxis

Wieshaden, Priedrichstr.50 Sprechst 9-61lhr. Tel. 3118. Atelier für kürstliche Zühne,

Zahnoperationen, sewie Piemben-Wiesbaden 1900 Gold. Medaille Stiftzähne. K. onen u Brückenersutz, sow Zahnre-utterungen. ifertig. gutsitz.Zahnersatz. selbst bei zahnl. Kiefer ohne Fed. Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindl. Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorinm augefert, u. mit d. gold. Medaille prämiiert 130:Ma

Betwederu. No.

3072a

Spezial - Bettjedernbertauf! Daunen Diund 4.50 und höher Prima Rupf 150 und höher Barchent u. fertige Betten billigft gr. Eifenblätter, Maing,

Raifer Wilhelm Ring Rr. 40 Bettlebern Tampi-Reinigungs Jabrif mit eleftrifdem Betrieb. 4386 Dafeibit werden Betten, Bettfebern gereinigt und aufgebampft. Dedbett .# 2 .- , Riffen .# 0.60.

Bekanntmachung. Bufolge ber peröffentlichten Berorbnung ber Reglerungen, betreffend die Bertilgung ber

Blutlans empfiehlt es fich, um eine ficere und radifale Befämpfung burch utfilbren, das beste und bewährte Mittel "Fotarbor" von Dr. L. E. Marmart, Beuel a. Rh anzuwenden. Glangende Erfolge und gabireiche Anersennungen. Brospette fosientrei burch Jean Lauer, Sochbeim, hintera. Id. 2005 5638

Kem Laden, daher sehr bill ge Preise. Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grösste Auswahl, - Muster sofort. Julius Bernstein, Wiesbaden Tel. 2256, Michelsberg 6

Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc. -Hrankenkost

Metten, Solas, Tenbidie, Gardinen Mitragen, Stores, Bafche Rleiderftoffe ic. Romplette Ausstattungen. Elegante Schlafzimmer, moderne Rüchen. arderobeiür Gerren, Damen und Kinder. Biesbaden, Friedrichstraße

verleibt ein rofigee, jugenbirifd. Antith u. ein rein., gart., icon., Teint. Affen dies ergeunt b.edne Etedenplerb : Lilienmilchieife

Liedenpferd - Littenmitäterie v. Bergmann u. Co., Nadebeul. Breis a St. W.A. fern, uncht der Lillenwilch Cream Taba rote u. ipröde Ham in ein Kladu weich und fammenweich Tube ho A. in der Sofiktvothele und Carolus - Drogerie, sowie dei A. Schneiderhöhn, Biebrich.

Ein prima Piammo

bireft von einer renommierten und leinungsfähigen Firma be-kogen ist treis das beste und billigste und gewährt lichertie Garantie Wign verlange Breis-lite mit Lieferungsbedingungen und Aleferenzen von der 430m Binno-Banauftalt

With. Miller, Mains, fear, 1813. Minnerfer, 3 Gent. 1813.

500 Erfinder-Aufgaben

3) Big. Batemansarbia. Gre-mirfung u. Berwertung. 1770 4(1561) W. Martens, Caffel, 47581 Cobenaullernitrate 1.

gerun

1 to 1

Betrebe

treffer

aur of

itellt leiftet

er M

Sy

tith St 201 beb

> Qu. teft Sd Tag